Präsidentin Doris Bures: Zu Wort ist dazu niemand mehr gemeldet. Die Debatte ist geschlossen.

Wünscht einer der Berichterstatter oder eine der Berichterstatterinnen ein Schlusswort? – Das ist nicht der Fall.

Damit kommen wir zur ***Abstimmung,*** die ich über jeden Ausschussantrag getrennt vornehme.

Wir gelangen nun zur Abstimmung über ***Tagesordnungspunkt 4:*** Entwurf betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Asylgesetz, das Fremdenpolizeigesetz und das BFA-Verfahrensgesetz geändert werden, in 1097 der Beilagen.

Hiezu haben die Abgeordneten Schabhüttl, Amon, Kolleginnen und Kollegen einen ***gesamtändernden Abänderungsantrag*** eingebracht.

Ich werde daher sogleich über den vorliegenden Gesetzentwurf in der Fassung des gesamtändernden Abänderungsantrages abstimmen lassen.

Ich bitte jene Damen und Herren, die sich für den vorliegenden Gesetzentwurf samt Titel und Eingang in 1097 der Beilagen in der Fassung des gesamtändernden Abänderungsantrages der Abgeordneten Schabhüttl, Amon, Kolleginnen und Kollegen aussprechen, um ein zustimmendes Zeichen. – Das ist mit Mehrheit so angenommen.

Wir kommen sogleich zur dritten Lesung. *(Unter lauten Rufen werden Flugzettel von der Galerie geworfen.)*

Ich ersuche, die Galerie zu räumen – und setze mit der Abstimmung fort. *(Rufe bei der FPÖ: Auf Wiedersehen! Auf Wiedersehen! – Abg.* ***Strache:*** *Das ist sicher die Sozialistische Jugend gewesen!)*

Wir kommen sogleich zur dritten Lesung.

Es ist ***namentliche Abstimmung*** verlangt worden.

Da dieses Verlangen von 20 Abgeordneten gestellt wurde, ist die namentliche Abstimmung durchzuführen. Ich gehe daher so vor.

Die Stimmzettel, die zu benützen sind, befinden sich in den Laden der Abgeordnetenpulte und tragen den Namen der Abgeordneten sowie die Bezeichnung „Ja“ – das sind die grauen Stimmzettel – beziehungsweise „Nein“ – das sind die rosafarbenen. Für die Abstimmung können ausschließlich diese amtlichen Stimmzettel verwendet werden.

Gemäß der Geschäftsordnung werden die Abgeordneten namentlich aufgerufen, ihren Stimmzettel in die bereitgestellte Urne zu werfen.

Ich ersuche jene Damen und Herren, die in dritter Lesung ihre Zustimmung geben, ***„Ja“***-Stimmzettel, jene, die dagegen stimmen, ***„Nein“***-Stimmzettel in die Urne einzuwerfen.

Ich bitte nun die Schriftführerin, Frau Abgeordnete Lueger, mit dem Namensaufruf zu beginnen; Herr Abgeordneter Gahr wird sie später dabei ablösen.

*****

*(Über Namensaufruf durch die Schriftführerin **Lueger** beziehungsweise den Schriftführer **Gahr** werfen die Abgeordneten ihren Stimmzettel in die Urne.)*

*****

Präsidentin Doris Bures: Die Stimmabgabe ist beendet.

Die damit beauftragten Bediensteten des Hauses werden nunmehr unter Aufsicht der Schriftführer und Schriftführerinnen die Stimmenzählung vornehmen. Die Sitzung wird zu diesem Zweck für einige Minuten unterbrochen.

Die Sitzung ist ***unterbrochen.***

*****

*(Die zuständigen Bediensteten nehmen die Stimmenzählung vor. – Die Sitzung wird um 16.45 Uhr **unterbrochen** und um 16.49 Uhr **wieder aufgenommen.**)*

*****

Präsidentin Doris Bures: Meine sehr geehrten Damen und Herren! Ich ***nehme*** die unterbrochene Sitzung ***wieder auf*** und gebe das Abstimmungsergebnis bekannt:

Abgegebene Stimmen: ***165;*** davon ***„Ja“***-Stimmen: ***98, „Nein“***-Stimmen: ***67.***

Der vorliegende Gesetzentwurf ist somit in dritter Lesung ***angenommen.***

Gemäß § 66 Abs. 8 der Geschäftsordnung werden die Namen der Abgeordneten unter Angabe ihres Abstimmungsverhaltens in das Stenographische Protokoll aufgenommen.

*Mit **„Ja“** stimmten die Abgeordneten:*

Amon Werner, Antoni, Aubauer;

Bayr, Becher Ruth, Berlakovich, Buchmayr, Bures;

Cap;

Diesner-Wais, Dietrich, Durchschlag;

Ecker, Ehmann, El Habbassi, Ertlschweiger, Eßl;

Fazekas, Feichtinger Klaus Uwe, Fekter, Fichtinger Angela, Franz;

Gahr, Gerstl, Gessl-Ranftl, Grillitsch, Groiß, Grossmann, Gusenbauer-Jäger;

Hagen, Hakel Elisabeth, Hammer Michael, Hanger Andreas, Haubner, Hechtl, Heinzl, Hell, Himmelbauer, Hofinger Manfred, Höfinger Johann, Huainigg;

Jank, Jarolim;

Karl, Katzian, Keck, Knes, Kopf, Krainer Kai Jan, Kucher, Kuntzl;

Lettenbichler, Lipitsch, Lopatka, Lueger Angela, Lugar Robert;

Matznetter, Mayer, Muchitsch, Muttonen;

Nachbaur Kathrin;

Obernosterer, Ofenauer, Ottenschläger;

Pendl, Pfurtscheller, Plessl, Preiner, Prinz;

Rasinger, Rauch Johannes;

Schabhüttl, Schenk, Schieder, Schittenhelm, Schmuckenschlager, Schopf, Schultes, Sieber Norbert, Singer Johann, Spindelberger, Steinacker, Steinbichler, Strasser;

Tamandl, Töchterle, Troch;

Unterrainer;

Vetter, Vogl;

Weigerstorfer, Weninger, Wimmer, Winzig, Wittmann, Wöginger, Wurm Gisela;

Zakostelsky.

*Mit **„Nein“** stimmten die Abgeordneten:*

Alm, Angerer, Aslan;

Belakowitsch-Jenewein, Bösch, Brosz, Brückl, Brunner;

Darmann, Deimek, Doppler;

Gamon Claudia Angela, Glawischnig-Piesczek;

Fuchs;

Hackl Heinz-Peter, Haider, Hauser, Höbart, Holzinger-Vogtenhuber, Hübner;

Jannach, Jarmer;

Karlsböck, Kassegger, Kitzmüller, Köchl, Kogler, Königsberger-Ludwig, Korun, Kucharowits, Kumpitsch;

Lausch, Lichtenecker, Lintl, Loacker;

Maurer, Mölzer, Moser, Mückstein, Mühlberghuber, Musiol;

Neubauer Werner;

Pilz, Pirklhuber, Pock;

Rauch Walter, Rosenkranz Barbara, Rosenkranz Walter;

Schellenbacher, Scherak, Schimanek, Schmid Gerhard, Schmid Julian, Schwentner, Steger, Steinhauser, Strache, Strolz;

Themessl;

Vavrik;

Walser, Willi, Windbüchler-Souschill, Wurm Peter;

Yilmaz;

Zanger, Zinggl.

*****

Präsidentin Doris Bures: Wir gelangen nun zu weiteren Abstimmungen, nämlich zur Abstimmung über den ***Entschließungsantrag*** der Abgeordneten Pendl, Amon, Kolleginnen und Kollegen betreffend Begutachtung einer Verordnung gemäß § 36 Abs. 1 Asylgesetz 2005.

Ich bitte jene Damen und Herren, die für den Entschließungsantrag eintreten, um ein zustimmendes Zeichen. – Das ist ***mit Mehrheit angenommen.*** *(E 137.)*

Wir gelangen nunmehr zur Abstimmung über den ***Entschließungsantrag*** der Abgeordneten Hagen, Kolleginnen und Kollegen betreffend „Höheres Strafausmaß für Schlepper“.

Ich bitte jene Damen und Herren, die sich hierfür aussprechen, um ein zustimmendes Zeichen. – Das ist die ***Minderheit. Abgelehnt.***

Wir gelangen nunmehr zur Abstimmung über den ***Entschließungsantrag*** der Abgeordneten Hagen, Kolleginnen und Kollegen betreffend „48 Stunden Asylverfahrensdauer laut Schweizer Modell“.

Wer hierfür eintritt, den bitte ich um ein entsprechendes Zeichen. – Das ist die ***Minderheit. Abgelehnt.***

Wir gelangen nunmehr zur Abstimmung über den ***Entschließungsantrag*** der Abgeordneten Hagen, Kolleginnen und Kollegen betreffend „Errichtung von EU-Wartecamps in Nordafrika für Personen mit negativem Asylbescheid“.

Wer sich hierfür ausspricht, den bitte ich um ein Zeichen. – Das ist die ***Minderheit. Abgelehnt.***

Wir gelangen jetzt zur Abstimmung über den ***Tagesordnungspunkt 5:*** Entwurf betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Grenzkontrollgesetz und das BFA-Verfahrensgesetz geändert werden, samt Titel und Eingang in 1098 der Beilagen.

Wer hierfür stimmt, den bitte ich um ein Zeichen. – Das ist mit Mehrheit angenommen.

Wir gelangen sogleich zur dritten Lesung.

Wer auch in dritter Lesung seine Zustimmung gibt, den ersuche ich um ein diesbezügliches Zeichen. – Der Gesetzentwurf ist auch in dritter Lesung ***mit Mehrheit angenommen.***

Wir gelangen nunmehr zur Abstimmung über den ***Entschließungsantrag*** der Abgeordneten Schenk, Kolleginnen und Kollegen betreffend „DNA-Fingerabdruck“.

Ich bitte jene Damen und Herren, die für den Entschließungsantrag sind, um ein Zeichen. – Das ist die ***Minderheit.*** Der Entschließungsantrag ist ***abgelehnt.***

Damit gelangen wir zur Abstimmung über den ***Tagesordnungspunkt 6:*** Antrag des Ausschusses für innere Angelegenheiten, seinen Bericht 1099 der Beilagen zur Kenntnis zu nehmen.

Wer für die Kenntnisnahme stimmt, den bitte ich um ein Zeichen. – Das ist ***mit Mehrheit angenommen.***

Weiters kommen wir zur Abstimmung über den ***Tagesordnungspunkt 7:*** Antrag des Ausschusses für innere Angelegenheiten, seinen Bericht 1100 der Beilagen zur Kenntnis zu nehmen.

Wer hierfür stimmt, den bitte ich um ein Zeichen. – Das ist ***mit Mehrheit angenommen.***

Wir gelangen zur Abstimmung über den ***Tagesordnungspunkt 8:*** Antrag des Ausschusses für innere Angelegenheiten, seinen Bericht 1101 der Beilagen zur Kenntnis zu nehmen.

Wer hierfür stimmt, den bitte ich um ein Zeichen. – Das ist ***mit Mehrheit angenommen.***

Damit gelangen wir zur Abstimmung über den ***Tagesordnungspunkt 9:*** Antrag des Ausschusses für innere Angelegenheiten, seinen Bericht 1102 der Beilagen zur Kenntnis zu nehmen.

Ich bitte um ein Zeichen der Zustimmung. – Das ist ***mit Mehrheit angenommen.***

Damit gelangen wir zur Abstimmung über den ***Tagesordnungspunkt 10:*** Antrag des Ausschusses für innere Angelegenheiten, seinen Bericht 1103 der Beilagen zur Kenntnis zu nehmen.

Wer für diese Kenntnisnahme ist, den bitte ich um ein Zeichen. – Das ist ***mit Mehrheit angenommen.***

Ferner gelangen wir zur Abstimmung über den ***Tagesordnungspunkt 11:*** Antrag des Ausschusses für innere Angelegenheiten, seinen Bericht 1104 der Beilagen zur Kenntnis zu nehmen.

Wer sich dafür ausspricht, den bitte ich um ein Zeichen. – Das ist ***mit Mehrheit angenommen.***

Schließlich kommen wir zur Abstimmung über den ***Tagesordnungspunkt 12:*** Antrag des Ausschusses für innere Angelegenheiten, seinen Bericht 1105 der Beilagen zur Kenntnis zu nehmen.

Wer sich dafür ausspricht, den bitte ich um ein Zeichen. – Das ist ***mit Mehrheit angenommen.***